

Verhandlungsschrift

über die am Freitag, den 7. Dezember 1962 im Gemeindeamte unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Richard Bösch stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 8 Gemeindevertreter und 2 Ersatzmänner.

Entsch.[uldigt] abwesend: 5 Gemeindevertreter

Beschlüsse

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und ohne Einwand angenommen.

- 2.) Über die vom Planungs- und Finanzierungsausschuss für das Jahr 1963 vorgeschlagenen Bauvorhaben der Gemeinde wurden nach eingehender Überprüfung der einzelnen Projekte nachstehende Beträge zur Verbauung festgelegt und bewilligt.
 - a) Die im Bau befindlichen Anlagen – Bundesbahnhaltestelle und Friedhoferweiterung samt Einbau der Leichenhalle – stehen bereits im Rohbau und sollen im kommenden Jahre fertiggestellt werden.
 - b) Mit dem Bau des Feuerwehrgerätehauses dürfte im Frühjahr begonnen und soweit als möglich fertiggestellt werden. Für dieses Bauvorhaben ist eine bindende Rücklage im Betrage von S 300.000 anzulegen.
 - c) Für den Ausbau der Quaderstrasse auf eine

Fahrbahnbreite von 5 Metern werden S 500.000 bereitgestellt. Diese Strassenverbreiterung soll von Engelbert Bernhart bis Einmündung Rösbergstrasse zur Durchführung kommen, sofern bei den Anrainern in Punkto Grundablöse keine unmöglichen Überforderungen auftreten. Grundregel pro m² soll S 35 nicht übersteigen. Stimmenverhältnis 10 ja, 2 nein. Desgleichen wurde für den Ausbau der Sägackerstrasse bis St. Loy S 200.000 bewilligt. Beschluss einstimmig.

- d) Für die im kommenden Jahr in Aussicht genommene Aussenrenovierung der Pfarrkirche wird ein Beitrag von S 100.000 zur Verfügung gestellt. In dieser Angelegenheit wünscht die Gemeinde ein Mitspracherecht.
- e) Zur Verbesserung der Strassenbeleuchtung wurde ein Betrag von S 30.000 bewilligt.
- f) Vor dem Schulhaus ist ein entsprechender massiver Zaun vorgesehen. Desgleichen soll auch im kommenden Jahr wieder eine Schulklasse mit einem neuen Achat-Semperit-Bodenbelag versehen werden. Auch für diese beiden Vorhaben ist ein Betrag von S 30.000 vorgesehen.
- g) Für den Einbau der Wasserleitung beim kommenden Siedlungsbau wurde ein Beitrag von S 25.000 bereitgestellt.
- h) Zur Neuerstellung wurde ein Beitrag von S 25.000 bereitgestellt.
- i) Zur Neuerstellung der Sennereibrücke, sofern es die Notwendigkeit erfordert, wurde ein Betrag von S 25.000 freigegeben.

3.) Den Gemeindearbeitern wurde der vierzehnte Monatslohn bewilligt. Diese Regelung gilt auch für den Bürgermeister.

4.) Der Wohnbauförderung für 1963 im Wege des Wohnbaufondes für Vorarlberg wird der Betrag von S 60.000 bewilligt.

5.) a – b Zu den Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages vom 30. Okt. 1962 über die Verleihung einer Rettungsmedaille sowie über die Verleihung des Ehrenzeichens des Landes Vorarlberg wird von der hiesigen Gemeindevertretung keine Volksabstimmung angestrebt.

6.) Allfälliges

Der Kriegsopferversammlung Schlins und der kath. Pfarrbücherei in Schlins wurden auf ihr Ansuchen Beiträge gewährt. S 500 und bewz. S 600 [?].

Dem Vorarlberger Blindenbund sowie dem St. Kolomban-Kirchenbau in Bregenz wurden Spenden bewilligt. S 200 u. 100.

Letzter Punkt Kirchenbau St. Kolomban wurde mit 7 ja, 4 mein u. 1 Stimmenthaltung [...]

Schluss der Sitzung um 23.00 Uhr

Gegen diesen Beschlüsse steht die Berufung offen, die innerhalb von 14 Tagen, vom Tage der Verlautbarung an, schriftlich beim Gemeindeamte Schlins einzubringen wäre.

Der Schriftführer
Hartmann Vinzenz

Der Bürgermeister:
Richard Bösch

Verhandlungsschrift

über die am Freitag den 7. Dezember 1962 im Gemeindevorstand (~~...~~) unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Brühl stattgefundenen Sitzung der Gemeindevertretung - Schlins.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gem. Räte, 7 Gem. Verb. und 2 Beirathsmänner.

Entsch. abwesend: 5 Gemeindevorsteher.

Beschlüsse

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und ohne Einwand angenommen.
- 2.) Über die vom Planungs- und Finanzierungsausschuss für das Jahr 1963 vorgelegenen Bauvorhaben der Gemeinde wurden nach eingehender Überprüfung der einzelnen Projekte nachstehende Beschlüsse zur Veranlassung festgelegt und bewilligt.
 - a) Die im Bau befindlichen Anlagen - Bundesbahnhaltestelle und Friedhoferweiterung samt Einbau der Leichenhalle, stehen bereits im Rohbau und sollen im kommenden Jahre fertiggestellt werden.
 - b) Mit dem Bau des Feuerwehrgerätehauses dürfte im Frühjahr begonnen und soweit als möglich fertiggestellt werden. Für dieses Bauvorhaben ist eine künftige Rücklage im Betrag von 300.000 anzulegen.
 - c) Für den Ausbau der Quaderstrasse auf eine

Dahrbahnbreite von 5 Metern werden $\text{S } 500.000$ bereit-
gestellt. Diese Straßenerweiterung soll von Engel-
bert Keruhart bis Einmündung Rönbergstraße
zur Durchführung kommen, sofern bei den Gru-
ndrissen in Punkte Grundablässe keine unmöglichen
Überforderungen auf treten. ^{Grundregel pro m² soll 825 nicht übersteigen.} ^{Himmelsverhältnis 10 zu 2 sein}
Desgleichen würden für den Ausbau der Säggarten-
straße bis St. Loy $\text{S } 200.000$ bewilligt. Beschlüsse einstimmig.

- d) Für die im kommenden Jahr in Aussicht genom-
menen Ausbesserung der Pfarrkirche wird ein
Beitrag von $\text{S } 100.000$ zur Verfügung gestellt. In die-
ser Angelegenheit wünscht die Gemeinde ein Mit-
sprache recht.
 - e) Zur Verbesserung der Straßenbeleuchtung wurde
ein Betrag von $\text{S } 30.000$ bewilligt.
 - f) Vor dem Schulhaus ist ein entsprechender, moderner
Zaun vorgesehen. Desgleichen soll auch im
kommenden Jahr wieder eine Schulklasse mit
einem neuen behalt. - Leinwand - Bodenbelag
verschön werden. Auch für diese beiden Vorhaben
ist ein Betrag von $\text{S } 30.000$ vorgesehen.
 - g) Für den Einbau der Wasserleitung beim kommen-
den Liechtingsbau würde ein Beitrag von $\text{S } 25.000$
bereitgestellt.
 - h) Zur Neuherstellung der Lennersbrücke, sofern
es die Notwendigkeit erfordert, würde ein
Betrag von $\text{S } 25.000$ freigegeben.
- 3) Den Gemeindefreibleiern würde der vierzehnte Monats-

lohn bewilligt. Diese Regelung gilt auch für den Bürgermeister.

- 4.) Der Wohnbauförderung für 1963 im Wege des Wohnbau-
fonds für Forarlberg, wird der Betrag von S 60.000 bewilligt.
- 5.) a-b In den Gesetzesbeschlüssen des Forarlberger-Landesrates
vom 30. Okt. 1962 über die Verleihung einer Rettungs-
medaille, sowie über die Verleihung des Ehrenzeichens
des Landes Forarlberg wird von der künftigen Gemein-
devertretung keine Volksabstimmung angestrebt.

6.) Allfälliges

Der Kringsopfervereinigung Lohls und der kuth. Pfarr-
bücherei in Lohls wurden auf ihre Ansuchen
Beiträge gewährt. S 500 und bzw. S 100

Dem Forarlberger Blindenkund sowie dem St. Kolumban-
Kirchenbau in Bregenz wurden Spenden bewilligt. S 200 u. 100
Letzter Punkt Kirchenbau St. Kolumban wurde mit 7/10, 4 min in 1. Kirchh. bes.

Schluss der Sitzung um 23 Uhr

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, die
innerhalb von 14 Tagen, vom Tage der Verkündung
an, schriftlich beim Gemeindevorstand Lohls einzu-
bringen wäre.

Der Schriftführer:

Hartmann Förg.



Der Bürgermeister:

Richard Kirch